



ZAM aktuell

Höchstleistungsrechner
Datenkommunikation
Kooperatives Computing
Mathematik

Nr. 88 • September 2000

Zentraler E-Mail-Virenschanner in Betrieb

Auf dem zentralen Mail-Server (fz-juelich.de, *mailrelay*) ist seit dem 28. August ein E-Mail-Virenschanner aktiv. Die Software überprüft jede Mail, die den Server passiert, auf Attachments, die Viren enthalten. Auf der Grundlage eines Wartungsvertrages mit dem Hersteller werden die Viren-Muster, auf denen die Arbeit des Scanners basiert, auf einem aktuellen Stand gehalten. Die Software unterstützt auch das Ausfiltern von Spam-Mail, der Einsatz solcher Filter wird zur Zeit vorbereitet.

Findet der Scanner ein infiziertes Attachment in einer Mail, so entfernt er dieses aus der Mail und sichert es in einem Quarantäne-Verzeichnis auf dem Server, wo es für die Dauer von sechs Wochen aufbewahrt und danach gelöscht wird. Die „desinfizierte“ Mail selbst wird mit einem Hinweis auf den Vorgang versehen und dem Empfänger wie gewohnt unmittelbar zugestellt. Detailliertere Informationen finden sich in der technischen Kurzinformation TKI-0362.

Achtung: Da Viren sich auch auf anderem Wege als über E-Mail verbreiten, kann der zentrale Virenschanner die auf den Endgeräten einzusetzende aktuelle Antiviren-Software zwar wirkungsvoll ergänzen, keinesfalls aber ersetzen. (Ansprechpartner: Martin Sczimarowsky, Tel. 6411)

Auftrag für eine PC-Reparatur

Seit 1987 wird jeder PC des Forschungszentrums nach Ablauf der Garantiezeit automatisch in einen zentralen Wartungsvertrag übernommen. Aufträge für diesen Dienst werden über das ZAM an die Vertragsfirma weitergeleitet. Für die Reparaturanmeldung im ZAM wird nun eine elektronische Beauftragung über die WWW-Seite

<http://www.fz-juelich.de/ZAMonline>

angeboten.

Sollte beim Ausfall des PC kein Internet zur Verfügung stehen, kann die Meldung telefonisch an die Beratung im ZAM,

Tel. 6400 (werktags von 8.15 Uhr bis 18.45 Uhr) gerichtet werden. Die bisherige Telefonnummer für den Geräte-Service entfällt.

Für die Inanspruchnahme des Hardware-Reparaturdienstes sind folgende Punkte zu klären (siehe auch <http://www.fz-juelich.de/zam/PC/>):

1. Der PC besitzt eine Inventarnummer.
2. Es besteht kein Garantieanspruch mehr.
3. Der aufgetretene Fehler ist durch Hardware verursacht.
4. Der Materialaufwand für die Reparatur steht in einem wirtschaftlich angemessenen Verhältnis zu einem Neugerät.

In Zweifelsfällen sollte vor einer Anmeldung der/die PC-Bbeauftragte der Organisationseinheit um Rat gefragt werden.

Datensicherung und -archivierung auf neuem Server

Die bisher auf fünf Rechnern angesiedelten Datensicherungs- und -archivierungsdienste (ADSM) sind auf einem Rechner zusammengefaßt worden. Genutzt wird die Datensicherung zur Zeit von mehr als 2100 PCs und Unix-Systemen, die insgesamt über 10 TByte an Daten in über 80 Millionen Dateien gesichert haben. Beim Archivierungsdienst sind mehr als 500 Benutzer registriert, die 7 Millionen Dateien mit 1 TByte Speicherplatz archiviert haben.

Die Dienste werden nun vom Rechner IBM R50 übernommen, der vorher als zentraler Unix-Rechner eingesetzt worden war. Durch diese Aktion wird einerseits die Administration dieser Dienste einfacher, andererseits wird die Performance insbesondere bei der Datenwiederherstellung verbessert, da dieser Rechner mit einem großen Hauptspeicher (4 GB statt bisher 5 x 128 MB) ausgestattet ist. Desweiteren können bei Bedarf gleichzeitig alle 16 Bandstationen des Roboters von einem Server benutzt werden, statt bisher maximal vier. Die für diese Dienste seit langem verwendete Software ADSM von IBM wird in den nächsten Wochen

auf die neueste Version hochgerüstet. Mit der neuen Version ist ebenfalls eine Verbesserung der Wiederherstellungsgeschwindigkeit zu erwarten.

PGI Fortran 90-Compiler für Linux

Das ZAM ist jetzt in der Lage, für auf Intel basierendes Linux den Fortran90-Compiler PGF90 der Firma Portland Group (PGI) anzubieten. Dieser Compiler erzeugt Code mit einer sehr guten Performance und sollte daher für die Produktion eingesetzt werden. Außerdem erleichtert er wesentlich die Portierung existierender Fortran90-Programme auf Linux, indem er Spracherweiterungen von Cray, DEC/Compaq, IBM und Sun unterstützt. Der Compiler steht auf den Linux-Clients in den vom ZAM betreuten Workstation-Gruppen zur Verfügung. Systemverwalter anderer Linux-Systeme können ihn vom Distribution-Server *zamsoft* installieren. Die Manuals sind unter <http://www.fz-juelich.de/zam/docs/pgi/> zu finden.

Der bisher unter Linux angebotene Fortran95-Compiler von NAG wird weiterhin angeboten. Es wird empfohlen, ihn zur Neuentwicklung von Programmen einzusetzen, da er sich streng an den Sprachstandard hält und gute Fehlermeldungen liefert. (Ansprechpartner: Anke Häming, Wilhelm Erkens, Tel. 4227)

Sicheres ftp auf Unix-Workstations

Zusätzlich zu dem sicheren Kopieren mit *scp* steht auf den vom ZAM administrierten Workstations das Programm *sshftp* als Alternative zu *ftp* zur Verfügung. *sshftp* baut eine *ftp*-Sitzung auf, deren Login-Dialog und damit das Paßwort über *ssh* verschlüsselt wird. Dadurch wird eine sichere Verbindung zwischen den Rechnern hergestellt. Die übertragenen Dateien bleiben jedoch unverschlüsselt, wodurch *sshftp* schneller ist als *scp*.

Das Script kann auch im Web unter <http://www.fz-juelich.de/zam/news/ssh.html> oder vom Distribution-Server heruntergeladen und auf der eigenen Workstation installiert werden. (Ansprechpartner: Ulrich Detert, Tel. 6434)

Nutzung des WWW-Cache-Servers

Für den zentralen WWW-Cache-Server des Forschungszentrums ist seit dem 24. August eine neue Version der Software Squid in Betrieb. Da der DFN-Cache-Verbund, an dem auch das Forschungszentrum teilnimmt, neue Server einsetzt, war diese Aktualisierung erforderlich. Die neue Software ist wesentlich schneller als frühere Versionen.

Der Cache-Server speichert aus dem Forschungszentrum angeforderte WWW-Dokumente von externen Servern, so daß bei einer erneuten Anfrage eines Dokumentes keine Verbindung mehr zum Quell-Server aufgebaut werden muß,

sondern das Dokument direkt vom Cache geliefert werden kann. Ist das angeforderte Dokument noch nicht im Cache vorhanden, wird zuerst bei den DFN-Caches nachgefragt; ist es dort auch nicht vorhanden, wird das Dokument vom Quell-Server geholt. Dies bringt bei häufig angeforderten Dokumenten eine erhebliche Zeitersparnis. Durch den Cache-Server und die Teilnahme am DFN-Cache-Verbund liegt die Trefferquote bei über 30%. Dokumente, die auf dem WWW-Server des Forschungszentrums liegen, werden nicht im Cache gespeichert.

Um den Cache-Server sinnvoll nutzen zu können, muß der Browser entsprechend konfiguriert sein. Für zentral verwaltete Unix-Systeme ist der Cache-Server im Netscape bereits eingetragen, so daß Benutzer nichts ändern müssen. Allen anderen WWW-Surfern wird empfohlen, den Hinweisen auf der Web-Seite <http://www.fz-juelich.de/zam/news/cache.html> zu folgen und entsprechend die Einstellungen in ihrem Browser vorzunehmen.

Der Cache-Server schätzt unter Verwendung einer Heuristik ab, ob die von ihm vorgehaltenen Dokumente noch aktuell sind und holt sie sich gegebenenfalls neu. Falls trotzdem ein Dokument veraltet erscheint, kann durch gleichzeitiges Drücken von Shift-Taste und „Reload“ veranlaßt werden, daß der Cache-Server das Dokument erneut vom Quell-Server holt. (Ansprechpartnerin: Meike Wegmann, Tel. 6765)

Neue ZAM-Dokumentation

- TKI-0361 Einrichten eines sicheren CGI-Scripts für den Apache-Server am Beispiel von *wwwcount2.5*
- TKI-0362 JuNet-Internet Electronic Mail: Zentrale Maßnahmen gegen Viren und Spam
- TKI-0363 Wissenschaftliche Publikationen 2000 des Zentralinstituts für Angewandte Mathematik
- IB-2000-04 Auswahl von Gigabit-Ethernet Switches für den Einsatz im JuNet
- IB-2000-05 Linux-Klienten in Workstation-Gruppen
- IB-2000-06 Performance Measurements of BLACS Routines on CRAY T3E
- IB-2000-07 Performance of Software for the Full Symmetric Eigenproblem on CRAY T3E and T90 Systems
- IB-2000-09 Feeding Greedies on Meager Roadmaps

ZAM/NIC-Veranstaltungen

Problemlösen mit Scilab

Referent: Dr. Rainer von Seggern, ZAM

Termin: Donnerstag, 21.9.2000, 14.00 Uhr

Ort: Hörsaal im ZAM

Anmeldung an R.von.Seggern@fz-juelich.de, Tel. 6414

Redaktion: Dr. Sabine Höfler-Thierfeldt, Tel. 6765